

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

100 Jahre Bauen und Schauen

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

Hirsch, Fritz

Karlsruhe, 1928

Illustration: Markgräfin Maria Viktoria von Baden-Baden

[urn:nbn:de:bsz:31-51227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51227)

katholischen Gemeinde von Karlsruhe viele Gnaden zufließen lassen und nach seinem Tode hat sich diese „um Unterstützung mit Geld zu ihren jeweiligen Bedürfnissen sonderheitlich bey dem Baue ihres Bethauses an seine Wittwe gewandt“.¹⁷⁹ Die Fürsorge dieser Fürstin für ihre ehemaligen Untertanen hat den Boden bereitet, auf dem die Hoffnung der lutherisch regierten Katholiken in Karlsruhe gedeihen konnte.

In der Zusammenstellung der „Einnahmen und Ausgaben des hiesig katholischen Kirchenbaues von seinem Anfang bis zum 31. August 1809“ steht an der Spitze der Einnahmen und als einzig namhafter Betrag „a. von Herrn Schaffner Manz in Offenburg aus der Verlassenschaftsmasse der höchstseeligen Frau Markgräfin Maria Victoria 47 100 fl“.



Abb. 107: Markgräfin Maria Viktoria von Baden-Baden nicht signiertes Ölbild auf Leinwand im Besitz des Klosters der Lehrfrauen von hl. Grab in Baden-Baden.

Der von Maria Victoria zurückgelassene geistliche Stiftungsfonds war unter österreichischer Aufsicht gestanden.¹⁸⁰ Sobald der Breisgau dem Hause Baden anverfallen war, und der geh. Rat Zofer den Auftrag hatte, in Günzburg mit dem österreichischen Bevollmächtigten von Steinherr über die Verhältnisse dieser Fonds zu unterhandeln, machte ihn Staatsrat Oehl auf die geschehenen Versprechen der verlebten Frau Markgräfin aufmerksam und erhielt die beruhigende Antwort, „daß man Östreichischer Seits nicht abgeneigt sey, diese Fonds zu einer so zweckmäßigen Verwendung zu überlassen“.¹⁸¹ Nach

¹⁷⁹ Beilagen zur achten Fortsetzung des kathol. Kirchenvorstands-Protokolls in Karlsruhe.

¹⁸⁰ Cession an die Kaiserin Maria Theresia bezw. das Erzhaus Österreich d. d. Wien, den 15ten September 1778. Richard Dold: Maria Victoria.

¹⁸¹ Vortrag Oehls vom 8. April 1807 in „Beilagen zur achten Fortsetzung des katholischen Kirchenvorstands-Protokolls in Karlsruhe“.